

137.

Stolpen, 1385 Jan. 19.

*Hdschr.: Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4479. Das auf der Rückseite aufgedr. S. ist abgefallen.**Gedr.: Cod. dipl. Saxon. reg. II. 2,216.**Anm.: Vergl. No. 138. 142. Falke in den Mitth. des K. S. Alterthumsvereins 19,42.*

5

Bischof Nicolaus von Meissen fordert alle seine und des Gotteshauses Lehnsleute auf, die von Markgraf Wilhelm I. in allen seinen Landen ausgeschriebene bete und sthure, die der Bischof ihm auch von seinen und den von ihm und dem Stift zu Lehn gehenden oder demselben zu Pfand stehenden Gütern zu erheben erlaubt hat, dem Markgrafen folgen zu lassen.

10

138.

Herzogin Agnes von Schweidnitz gebietet allen ihren Lehnsleuten, dem Markgrafen Wilhelm I. die von diesem verlangte Bete zu geben.

Landshut, 1385 Jan. 26.

*Hdschr.: Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4481. Das auf der Rückseite aufgedr. S. ist abgefallen.**Anm.: Mit welchem Recht Markgraf Wilhelm die Lehnsleuten der Herzogin Agnes von Schweidnitz besteuerte, ist nicht klar. Die Vermuthung von Wenck 108 ist nicht glaubhaft, vergl. Lippert Wettiner und Wittelsbacher 162.*

Agnes herzogin zu der Sweidnicz.

Lieben getruwen manne alle gemeynlich beyde ritter und knechte, arme und reiche, die lehen von uns haben. Wir gebieten und bitten euch mit ernstem fleizze, daz ir dem hochgebornen fursten und herren hern Wilhelm marggraven zu Meyssen die bethe, 20 alz er euch hat geboten, geben sullit, alz andere seine man geben. Doran tuet ir uns sundirliche beheglichkeyt und ist uns ouch so hoch von euch zu danke, alz ab [ir] die uns selbir gebit. Geben zur Landishute am dornstage noch sande Pauwels tage alz er bekart wardt anno LXXXV^{to}.

139.

25

König Wenzel gestattet den Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Georg, einen Landrichter zur Handhabung des westfälischen Landfriedens in ihren Landen zu Franken und im Osterlande einzusetzen.

Prag, 1385 Jan. 30.

Hdschr.: Or. Perg. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. F pag. 38 B No. 4b. Das S. mit Rücksiegel (Heffner Kaiser- und Königssiegel No. 112) an Pergamentstreifen.

30

*Gedr.: Rudolphi Gotha diplomat. 5,218. — Horn Friedr. der Streub. 669.**Anm.: Vergl. No. 144. — Wohl Anfang 1385 wurden in das Copialbuch der Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Georg (Cop. 28 fol. 59b, 61b) Abschriften des Landfriedens K. Karls IV. für Westfalen dat. 1371 Nov. 25 und des Landfriedensbündnisses der Bischöfe Florenz von Münster und Heinrich von Paderborn und des Grafen Engelbrecht von der Mark als Marschalls von Westfalen dat. 1374 Mai 3 (gedr. Fahne Urkundenb. von Dortmund 2,443) 35 sowie im Anschluß an letztere (fol. 63) die Formeln für eine vorkundegung und für eine ladung durch den Landfriedensrichter (lantfoit in dem Osterlande) eingetragen.*

Wir Wenczlaw von gotes gnaden Romischer kunig zu allen czeiten merer des reichs und kunig zu Beheim bekennen und tun kunt offenlichen mit diesem briefe allen